

otto

präsentiert

**Workshop zu Entwicklungsperspektiven ostdeutscher Hochschulen im
Demografischen Wandel**

Wissenschaftsstandort Magdeburg – ein Fallbeispiel

Workshop Entwicklungsperspektiven ostdeutscher Hochschulen, 17. April 2013, Leipzig



Landeshauptstadt Magdeburg



Magdeburg eine Stadt im Strukturwandel

- bis 1989 „Stadt des Schwermaschinenbaus“
- ca. 45.000 Beschäftigte
- Zusammenbruch der Unternehmen Anfang der 90er Jahre:
 - Wegfall der Absatzmärkte
 - Mangelnde Konkurrenzfähigkeit
 - Abwanderung von Produktion in Billiglohnländer
- 1995 nur noch ca. 3.000 Beschäftigte im Maschinenbau



Wandel der Wirtschaftsstruktur

- trotz hoher Investitionen nur 17 % der Beschäftigten im verarbeitenden Gewerbe
- Ergänzung der traditionellen wirtschaftlichen Schwerpunkte:
 - Dienstleistungen (Handel, Banken, öffentl. Verwaltungen)
 - Wissenschaft

Maschinenbau-
und Anlagenbau



Kreislauf-und
Recyclingwirtschaft/
Umweltechnologien



Gesundheits-
wirtschaft
Medizintechnik



Logistik



Wissenschaft



Dienstleistungen



Wissenschaftsstandort Magdeburg

Otto-von-Guericke-Universität

- Gründung 1993, 13.500 Studenten
- Forschungsschwerpunkte:
Neurowissenschaften, Dynamische Systeme,
Automotive, Digital Engineering



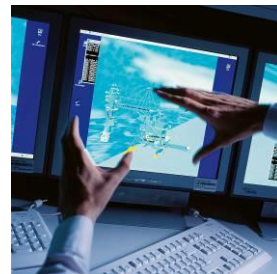
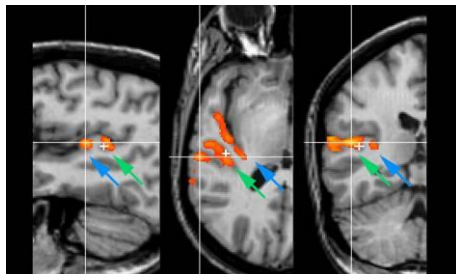
Hochschule Magdeburg

- Gründung 1991, 4.560 Studenten



Wissenschaftliche Institute

- Leibniz- und Helmholtz- Gemeinschaft,
Fraunhofer- und Max-Planck-Gesellschaft



Stadt – Wissenschaft – Hochschulen

Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen – Bedeutung für die Stadt und Region:

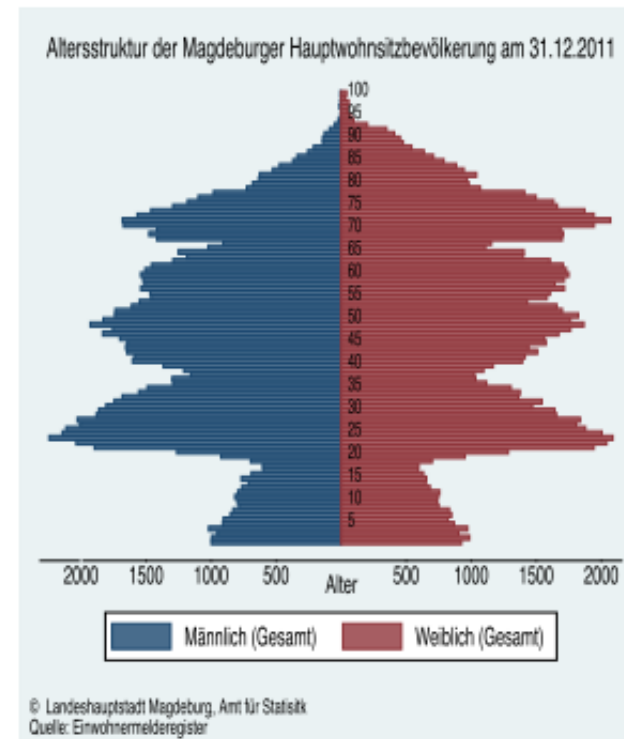
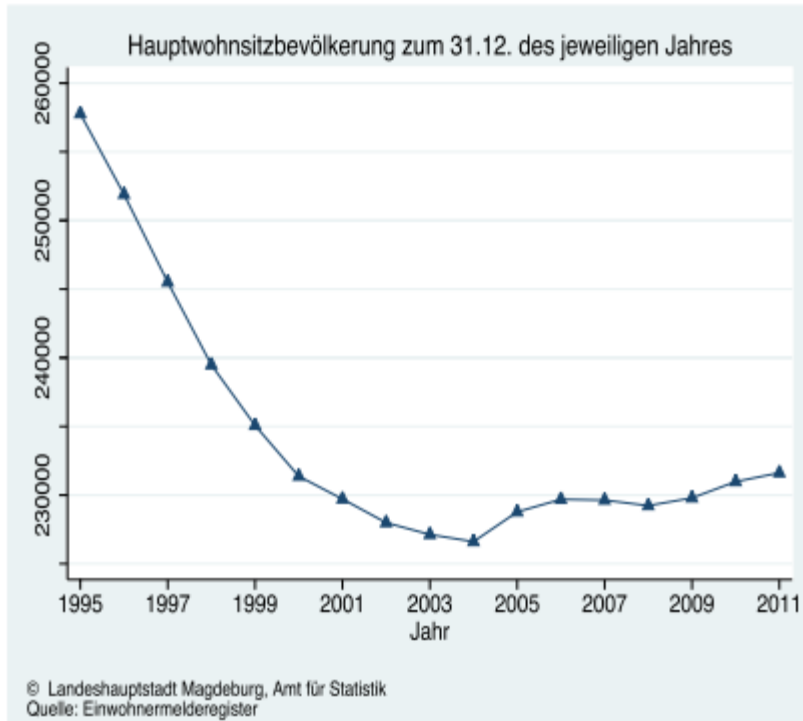
- Studienplätze, Ausbildungs- und Arbeitsplätze
- wissenschaftliche Erkenntnisse und Anwendungen (Transfer)
- akademische Weiterbildung
- Wissenschaft und Forschung als Motor für den Strukturwandel
- Zukunftsoption und Perspektive für Stadt und Region

Künftige Herausforderungen:

- Wettbewerb zwischen den Standorten um öffentliche und private Investitionen, um kluge Köpfe
(Studienortentscheidungen und Wohn- und Arbeitsortentscheidung)
- Demografische Wandel trifft sowohl Städte als auch Hochschulen

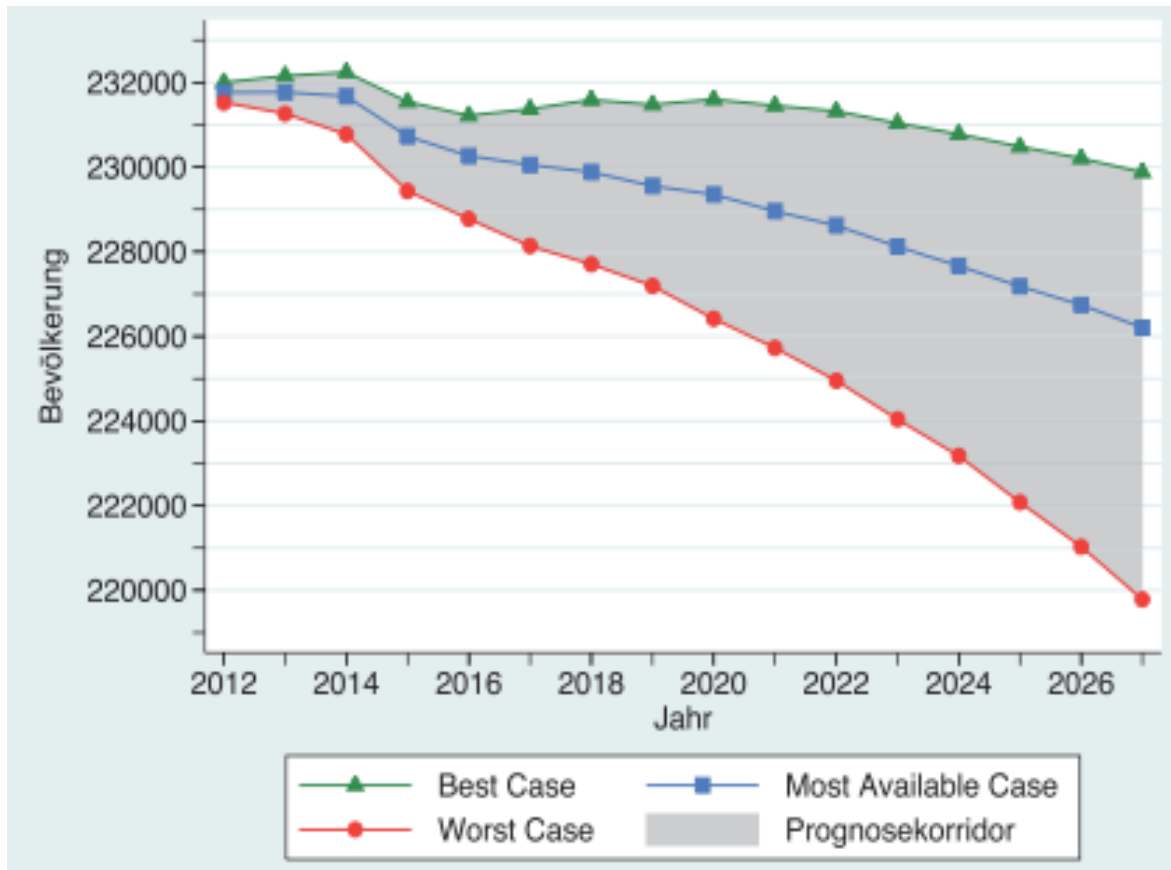
Stadt – Wissenschaft – Hochschulen

Bevölkerungsentwicklung in Magdeburg



Stadt – Wissenschaft – Hochschulen

Bevölkerungsentwicklung in Magdeburg



Vergleich:

Prognose 2002:

2020: 197.258 Einwohner

Prognose 2012:

2027: 226.207 Einwohner

drei möglichen Szenarien der Bevölkerungsentwicklung für die nächsten 20 Jahre

Stadt – Wissenschaft – Hochschulen

Können wir daran etwas ändern?

Ja, gemeinsam mit der Hochschulen, städtischen Akteuren und Partnern

Ziel:

- weiter junge Leute in die Stadt holen, die Zuzüge auf hohem Niveau halten
- Magdeburg anziehend machen
- attraktive Studienmöglichkeiten, attraktive Hochschulen
- attraktive Arbeitsplätze
- Familienfreundlichkeit ausbauen
- Bedingungen zur Familiengründung optimieren

(eine) Lösung: **Kooperation und Koordination**

Kooperation mit Otto-von Guericke Universität : 2001

Kooperation mit Hochschule Magdeburg-Stendal: 2003

Zusammenarbeit zwischen Stadt und Wissenschaft

Entwicklung

*Wettbewerb des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft:
„Stadt der Wissenschaft“ 2005*



Stadtratsentscheidung zur Teilnahme Magdeburgs
Kurze Vorbereitungszeit
Keine Organisationsstruktur
=> schlechte Bewerbung, Ergebnis im Mittelfeld



Aber die Erkenntnis:

**Eine gute Vorbereitung auf den
Wettbewerb macht Sinn**

Zusammenarbeit zwischen Stadt und Wissenschaft

Entwicklung

*Wettbewerb des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft:
„Stadt der Wissenschaft“ 2006*



- Intensive Programm Vorbereitung
- Lenkungsreis: OB, Rektoren, Institutsleiter, Unternehmer
- Einrichtung Koordinierungsbüro
- Partner: Wirtschaftsverbände, Kirchen, Sportvereine, Kultureinrichtungen

Zusammenarbeit zwischen Stadt und Wissenschaft

Entwicklung

**Wettbewerb des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft:
„Stadt der Wissenschaft“ 2006**



Finale in Bremen am 15. März 2005

Die Jury sagte: „Magdeburg setzt ganz auf Wissenschaft als Motor des Strukturwandels, um ihre wirtschaftlichen Probleme nach dem Zusammenbruch der alten Industriekombinate zu überwinden. Mit großem Engagement von Wirtschaft, Politik und Wissenschaft und der breiten Bevölkerung hat Magdeburg eine gelungene Bewerbung präsentiert, die besonders zielgruppenorientiert ist. Auch für die Stadtentwicklung spielt Wissenschaft in Magdeburg eine vorbildhafte Rolle.“

Nach Finale:

- **2006 wird ein Jahr der Wissenschaft in Magdeburg**
- **Die Zusammenarbeit aller Akteure wird fortgesetzt**

Zusammenarbeit zwischen Stadt und Wissenschaft

Entwicklung

Jahr der Wissenschaft 2006



- über **200 Einzelveranstaltungen** in Eigenregie der beteiligten Partner
- wieder erkennbare Elemente wie Science Busse der MVB und die Science People
- Highlights :
 - RoboCup-Junior Qualifikationsturnier
 - 1. Lange Nacht der Wissenschaft
 - Europaratsausstellung „Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation“
 - Fest der Wissenschaft
 - Europäischer Kongress der Wissenschaftsstädte



Zusammenarbeit zwischen Stadt und Wissenschaft

Entwicklung

Vernetzung und Kooperation auf lokaler Ebene

neue Strukturen der Zusammenarbeit:

- Strategiegruppe („Elefantenrunde“) - (1/Jahr)
- AG Wissenschaft (Pressesprecher) - (2/Monat)
- Vorbereitungsgruppe Lange Nacht der Wissenschaft (4-5x)
- seit 2009 Koordinierungsteam im Bereich OB
- Begleitausschuss Wissenschaftshafen



Wissenschaft als Standortfaktor – ein Bewusstseinswandel



Wissenschaft als Standortfaktor – ein Bewusstseinswandel



Wissenschaftssommer 2010

- **Interaktive Wissenschafts-Ausstellung auf dem Alten Markt**
- **insgesamt 40.000 Besucher**
- **hohe mediale Aufmerksamkeit: mehr als 1.800 Berichte, Reportagen und Nachrichten**
- **Programmpunkte:**
 - Puppentheater, Filmfest**
 - ScienceFamily – Der Familiensonntag**
 - Schülerparlament im Landtag**
 - WM im Kopfrechnen**
 - Science-Graffiti**
 - MS Wissenschaft**



Wissenschaft als Standortfaktor – ein Bewusstseinswandel



LANGE NACHT DER WISSENSCHAFT





8. LANGE NACHT der WISSENSCHAFT

1. JUNI 2013, 18 UHR

MAGDEBURG




4 Routen • 30 Einrichtungen • mehr als 200 Aktionen
Großer Magdeburger Halbkugelversuch ab 17 Uhr auf dem Campus
der Hochschule Magdeburg-Stendal



www.wissenschaft.magdeburg.de

 www.facebook.de/LNDW.Magdeburg

www.wissenschaft.magdeburg.de

 www.facebook.de/LNDW.Magdeburg

Wissenschaft als Standortfaktor – ein Bewusstseinswandel



RoboCup German Open

- Seit 2010 findet die German Open in Magdeburg statt
- Veranstalter ist die Landeshauptstadt
- ca. 1000 Teilnehmer

26. bis 28. April 2013

RoboCup-Junior Wettbewerb mit 158 Teams aus dem gesamten Bundesgebiet

RoboCup-Senior Wettbewerb mit 45 Forscherteams aus 14 Ländern

Ausblick:

Nationalkomitee RoboCup: German Open bis 2015 in Magdeburg



Wissenschaft als Standortfaktor – ein Bewusstseinswandel



Veranstaltungsreihe „Wissenschaft und Gesellschaft“

Themen:

„Alternativ- und Querdenken - das Erfolgsrezept der Nobelpreise der Zukunft?“

**Prof. Walter Greiner und Ole von Uexküll
(Right Livelihood Award Foundation)**

„Faszination Raumfahrt“

**mit Thomas Reiter und Prof. Oliver Ullrich (OVGU) mit
Begleitausstellung**

„Ist die Welt noch zu retten?“

**Klimawandel, Bevölkerungswachstum, Energiemangel“
Prof Klaus Töpfer und Prof. Hansjürgens (UFZ)**

„Möglichkeiten und Grenzen biomedizinischer Forschung“

10. Oktober 2013, Prof. Christiane Nüsslein Vollhard

**WISSENSCHAFTLICHE GESELLSCHAFT
GEHT UNS DER STROM AUS?**

**Steigender Energiebedarf
und abnehmende Ressourcen -
Wie sicher ist die Energieversorgung
in Deutschland?**

GEHT UNS DER STROM AUS?
am 30. Mai 2012 um 19.00 Uhr
in der Johanniskirche
Eintritt frei

Prof. Dr.-Ing. Z. Styczynski
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Lehrstuhl Elektrische Netze und Alternative Elektroenergiequellen

Hans-Peter Villis
Energieversorgung Baden-Württemberg AG (EnBW)
Vorsitzender des Vorstandes

Die Energieversorgung der Initiative

MAGDEBURG WILLS WISSEN

Wissenschaft als Standortfaktor – ein Bewusstseinswandel

CAMPUS DAYS

Otto von Guericke Universität, Hochschule und Stadt werben gemeinsam für ein Studium in Magdeburg !

- seit 2011
- 2013: Entdeckerwochenende CAMPUS DAYS und Lange Nacht der Wissenschaft 31. Mai und 1. Juni
- Verzahnung der beiden Veranstaltungen mit CAMPUS DAYS LOUNGE, Entdeckerpause, Willkommensstand gemeinsame Kommunikation Reisepaket

MAGDEBURG MUSS MAN MÜGEN

BESONDERS ALS STUDENT.

LANGE NACHT der WISSENSCHAFT
1. JUNI 2013

PROBIEREN VORM STUDIEREN:
CAMPUS DAYS
31. MAI / 1. JUNI 2013

ALLE INFOS UNTER:
WWW.MAGDEBURG-STUDIERN.DE

Hochschule Magdeburg • 2013
OTTO VON GUERICKE UNIVERSITÄT MAGDEBURG

Wissenschaft – neuer Schwerpunkt der politischen Arbeit

Politische Schwerpunkte aus Sicht des Oberbürgermeisters und der Beigeordneten für den Zeitraum bis 2015 in der Landeshauptstadt Magdeburg

Die wichtigsten übergreifenden Aufgaben.

1. Die Stärkung der Wirtschaftskraft unserer Stadt, um eigenes Steueraufkommen zu generieren und die Arbeitslosigkeit zu senken, ist die wichtigste Aufgabe überhaupt. Die Vermarktung der erschlossenen Ansiedlungsflächen in Rothensee, Buckau, Salbke hat Vorrang, bei der Entwicklung neuer Industrie- und Gewerbegebiete. Mit den Gemeinden und Kreisen des Umlandes soll

2. Die weitere Profilierung unserer Stadt als allen Bereichen unterstützt. Die Forschungs Grundvoraussetzung, um mehr kreative Leute eigenen Nachwuchskräfte hier an den Standort Entwicklung der Bereiche Sport und Kultur t hervorrangenden Infrastruktur dazu bei, die S machen und den interkommunalen Vergleich

3. In den nächsten fünf Jahren muss weiter Leute gearbeitet werden. Hierzu benötigt die Land und Bund. Die kommunalen Möglichkeiten Wohnungen für junge Familien, ausreichend Spielplätze bleiben im Fokus der Verwaltung

4. Mit Unterstützung der Bundesagentur für Beschäftigungsgesellschaften soll in den nächsten Jahren gesenkt werden. Hier muss der Schwerpunkt Menschen gelegt werden, die nach unserer Meinung schon im Kindergartenbereich beginnen muss. Wir können es uns nicht mehr leisten, dass Schüler die Schule verlassen, ohne einen Abschluss zu haben. Deshalb muss die Stadt im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf die Verbesserung von Ausbildungsreife und Berufsfähigkeiten hinwirken. Denn der Arbeitskräftebedarf in den nächsten Jahren ist enorm, hierzu bedarf es allerdings einer aktiven Teilnahme derer, die einen Ausbildungsplatz bzw. eine Arbeitsstelle auch suchen.

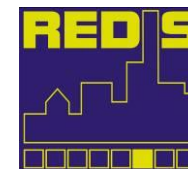
5. In Folge der demografischen Entwicklung sind wir auch auf die Integration von

2. Die weitere Profilierung unserer Stadt als Wissenschaftsstadt wird akzeptiert und von allen Bereichen unterstützt. Die Forschungs- und Bildungslandschaft ist eine Grundvoraussetzung, um mehr kreative Leute in unsere Stadt zu holen bzw. unsere eigenen Nachwuchskräfte hier an den Standort zu binden. Auch die weitere qualitative Entwicklung der Bereiche Sport und Kultur trägt vor dem Hintergrund der hervorragenden Infrastruktur dazu bei, die Stadt auch für junge Menschen attraktiv zu machen und den interkommunalen Vergleich positiv zu bestehen.

Wissenschaft – Motor für städtebauliche Entwicklung

Vernetzung auf europäischer Ebene

Connecting cities
Building successes



URBACT II – Projekt - REDIS (*Restructuring districts into Science Quarters*)

Leadpartner: Magdeburg, 2009 – 2011

- Impuls für den Wissenschaftshafen
- Zusammenbringen verschiedener Partner auf lokaler Ebene (Local support Group)
- städtebaulicher Wettbewerb
- Masterplan und Rahmenplan
- Partner auf EU Ebene, Vernetzung
- Förderung Magdeburgs als Wissenschaftsstadt

www.urbact.eu/redis



Wissenschaft – Motor für städtebauliche Entwicklung

Lage des Wissenschaftshafens



Otto von-Guericke-Universität



Fraunhofer IFF



Max-Planck-Institut



VDTc des Fraunhofer IFF

Denkfabrik



Wissenschaft – Motor für internationale Zusammenarbeit

Vernetzung auf europäischer Ebene

URBACT II - Projekt **EUniverCities**

Connecting cities
Building successes



EUniverCities

Leadpartner: Delft (NL)

2013 - 2015

Partnerstädte:

Trondheim (NO)

Lublin (PL)

Tampere (FI)

Aachen (DE)

Gent (BE)

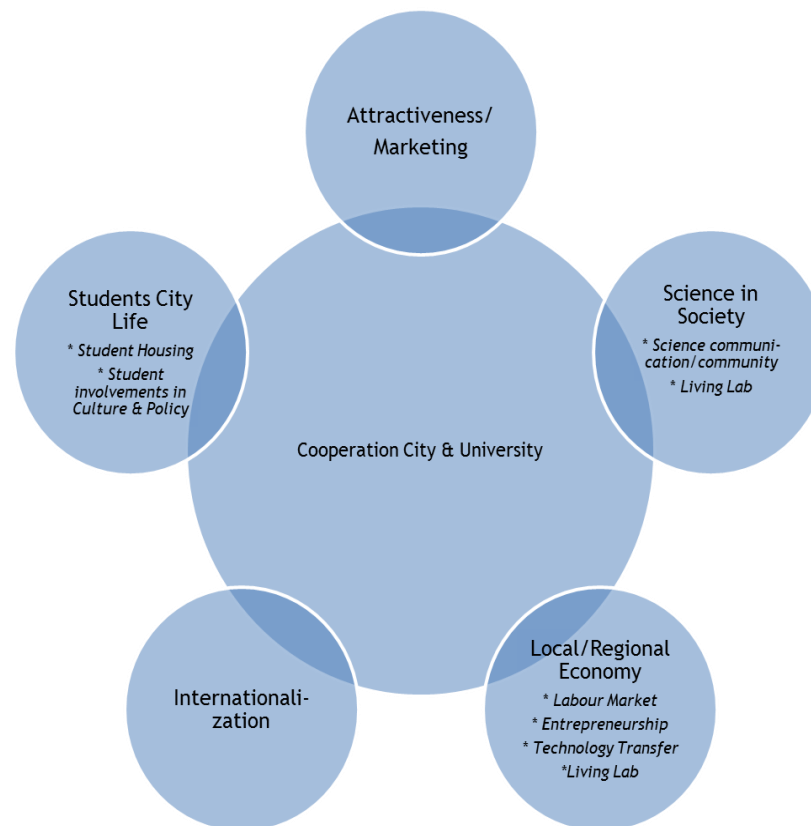
Lecce (IT)

Linköping (SE)

Varna (BG)

Aveiro (PT)

Magdeburg (DE)



www.urbact.eu/univercities

Wissenschaft als Standortfaktor – ein Bewusstseinswandel



Kontakt:

Janine Lehmann – Landeshauptstadt Magdeburg,
Büro des Oberbürgermeisters, Team Wissenschaft
Tel. 0391/ 5 40 26 36
Janine.Lehmann@ob.magdeburg.de